

Wir tun was - Nachhaltigkeit bei Dachdecker Schmidt



FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Was bedeutet NACHHALTIGKEIT?

„Regenerierbare lebende Ressourcen dürfen nur in dem Maße genutzt werden, wie Bestände natürlich nachwachsen.“

Konrad Ott, 1999

Der ursprüngliche Begriff *Nachhaltigkeit* wird auf eine Publikation aus dem Jahr 1719 zurückgeführt, in dem von einer „nachhaltenden Nutzung“ der Wälder gesprochen wird.

Das heutige Konzept der nachhaltigen Entwicklung wird so definiert, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Sichern wir die Zukunft unserer Kinder!



Wir schreiten voran - Unser Engagement für die Umwelt

Im Zuge der Energieeinsparverordnung bietet das Gütesiegel „nachhaltiges Bauen“ ein Zeugnis für Gebäude mit nachhaltig qualitativen Eigenschaften.

Wir als Dachdecker-Betrieb setzen nachhaltige und energieeffiziente Maßnahmen nicht nur für unsere Kunden um, sondern gehen selbst voran und sehen den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen als unternehmerisches Selbstverständnis.

In dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen kurzen Einblick über unsere innovativen, energiesparenden und ressourcenschonenden Technologien geben.

Gehen Sie mit?

Photovoltaik - unser Sonnenkraftwerk

Durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach wird das Sonnenlicht in Strom umgewandelt.

Auf unseren Firmendächern haben wir eine 40 kWp und eine 28,6 kWp Photovoltaik-Anlage installiert. Mit einer Gesamtgröße von über 950 m² produzieren die Anlagen durchschnittlich ca. 54.000 kWh Strom im Jahr und sparen mindestens 47,5 t CO₂ ein. Den erzeugten Strom verkaufen wir an die swb.



Solarthermie - warmes Wasser

Unter Solarthermie versteht man die Umwandlung der Sonnenenergie in nutzbare Wärmeenergie. Die gewonnene Energie dient zur Wassererwärmung des Nutzwassers. Solarthermie ersetzt zunehmend die fossilen Brennstoffe und trägt damit zur CO₂-Minderung bei.

Neben unserer Photovoltaikanlage haben wir 4 Solarkollektoren installiert, die die anliegenden Wohnhäuser mit Warmwasser versorgen. Wenn die Anlage im Winter zu wenig Energie liefert, wird unsere Holzheizung hinzugeschaltet. So kann der vorhandene Wärmespeicher das ganze Jahr über genutzt werden.



// Gründach

Dachbegrünungen sind ein Bestandteil ökologischen Bauens und gelten als Siedlungsbiotop.

Auf unserem Firmenflachdach haben wir auf ca. 200 m² eine blühende Dachlandschaft geschaffen, die uns folgende ökologische und bauphysikalische Nutzeffekte bietet:

- // **Verbesserung des Wasserhaushalts** durch einen langsameren Abfluss des Regenwassers (Verdunstung).
- // **Angenehmeres Kleinklima** im Umfeld durch günstigeren Temperatenausgleich.
- // **Mehr Luftzirkulation und -feuchtigkeit** sowie die damit einhergehende **Bindung von Staub**.
- // **Erweiterung der Artenvielfalt** von Flora und Fauna durch neue, spezielle Lebensräume.
- // **Schutz der Dachabdichtung und Verlängerung der Lebensdauer** des Daches durch Absorption der UV-Strahlung.
- // **Verringerter Energieaufwand** durch Abkühlung der darunter liegende Halle im Sommer und durch **Senkung des Heizbedarfs** im Winter (Isolation).
- // **Arbeitsplätze mit Blick auf das blühende Gründach**.



/// Holz-Heizung

Unsere Holzheizung erzeugt Wärme durch Verbrennen von so genanntem Energieholz in Form von Hackschnitzeln und setzt kein zusätzliches CO₂ frei. Es wird lediglich die Menge freigesetzt, die die Bäume im Laufe ihres Wachstums der Atmosphäre entzogen haben.

Alle Holzabfälle die auf der Baustelle oder im Lager anfallen werden gesammelt und geschräddert. Der automatisierte Betrieb beschickt den Heizkessel über ein Förderband mit Hackschnitzeln.

Die neue Heizanlage ersetzt seit Juni 2009 unsere Ölheizung und spart im Jahr 21.000 l Heizöl ein. Durch ihren CO₂-neutralen Ausstoß gibt es eine Einsparung von etwa 55 t CO₂ oder etwa 300.000 Autokilometern.

Die Anlage wärmt unsere Hallen mit Werkstatt, unser Bürogebäude und das angrenzende Wohnhaus mit einer Maximalleistung von 380.000 kWh. Der momentane Verbrauch liegt bei etwa 210.000 kWh.



Recycling und Müllvermeidung

Umweltschutz und Abfallvermeidung wird bei uns groß geschrieben. Hierzu gehört unter anderem eine Minimierung von umweltgefährdenden Stoffen.

Seit Jahren stehen auf unserem Hof eine Vielzahl von Containern, in denen verschiedene Materialien für das Recycling gesammelt werden. Bauabfälle werden von unseren Baustellen mitgenommen und bei uns auf dem Hof sortiert.

Wir unterteilen in folgende Abfallstoffe:

- // Metalle (je ein Container für Kupfer, Stahl, Zink, Blei und Aluminium)
- // Steinschutt
- // Holz (Wiederverwertung für die Holz-Heizung)
- // Papier und Pappe
- // Mischschutt
(Vorsammlung für die Recycling-Anlage)





// Fuhrpark

Bei unserem Fuhrpark achten wir darauf, dass unsere Fahrzeuge geringe Emissionswerte aufweisen und ständig modernisiert werden. 2009 haben wir 6 Fahrzeuge erneuert. Davon fahren 2 Fahrzeuge mit Erdgas.

Darüber hinaus organisieren wir Fahrgemeinschaften aus Wildeshausen und Harpstedt zum Arbeitsplatz und können so viele Autokilometer einsparen.

Unsere Fahrzeuge:

- // 1 Kran (Baujahr 2009)
- // 3 Erdgas-Fahrzeuge
- // 21 Kastenwagen (Diesel, fast alle mit Rußfilter)
- // 1 Gas-Gabelstapler
- // 1 LKW (Baujahr 2009)

Wir geben Gas - mit Erdgas!



Klimaschutzdach: Dieses Dach reinigt die Luft

Der ClimaLife-Dachstein von Nelskamp reinigt die Umwelt von Schadstoffen aus Heizung, Verkehr und Industrie. Dabei werden Tag und Nacht schädliche Gase, so genannte Stickoxide (NO_x), in unschädliche Stoffe umgewandelt.

Schon 200 m² Dachfläche eliminieren jährlich den Ausstoß von drei Gasheizungen bzw. 18.000 km eines Autos, was über 3,2 t Stickoxide entspricht.

2008 verlegten wir als erste Firma den ClimaLife-Dachstein. Bis Ende 2009 werden wir insgesamt über 6.000 m² verlegt haben und eliminieren damit den Schadstoffausstoß von 90 Gasheizungen bzw. 540.000 Autokilometern (97,2 t Stickoxide) pro Jahr.

Allein etwa 5000 m² der Dachziegel haben wir auf den Dächern des Eisenbahner Spar- und Bauvereins in Bremen verlegt. Espabau eliminiert somit den Schadstoffausstoß von 75 Gasheizungen bzw. 450.000 Autokilometern (81 t Stickoxide) pro Jahr.



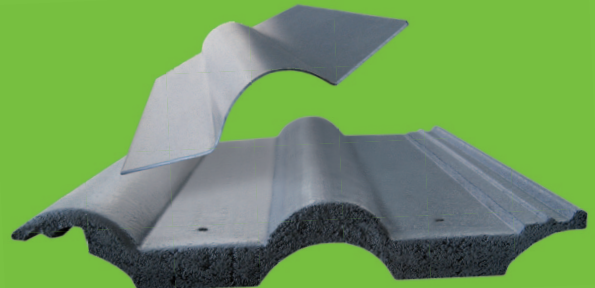
Solar-Dachpfanne: Diese Pfanne heizt und kühlt das Haus

Die Solar-Dachpfanne der Firma Nelskamp wärmt und kühlt Ihr Haus 365 Tage im Jahr ohne den Einsatz von Öl und Gas. Der Vorteil ist, dass die kaum sichtbaren Kollektoren nicht auf Sonne angewiesen sind, sondern auch nachts oder bei Regen Energie aufnehmen.

In Kombination mit einer abgasfreien Wärmepumpe entlastet man nicht nur die Umwelt, sondern spart bis zu $\frac{2}{3}$ der gesamten Heizkosten ein.

Neue innovative Produkte probieren wir als erstes bei uns aus. In der Delmenhorster Koppelstraße haben wir als erste Firma in Deutschland die Solar-Dachpfanne in Kombination mit der abgasfreien Heizanlage installiert.

Mit 45 m² Kollektorfläche, einer 15,7 kW Wärmepumpe und einem 800 l Warmwasserspeicher wurde die Anlage genau dem Haus und dem Verbrauch angepasst.



Wir tun was!



Machen Sie mit?



Kornstraße 309
28201 Bremen
Tel. 0421 536475
Fax 0421 555751
www.bremer-dachdecker.de